Busverkehr zu Konzerten entfällt – Kreis spart 8300 Euro

Die Entscheidung fiel in der letzten Sitzung des alten Jahres und greift zu Beginn der neuen Konzertsaison 2016/2017. Ab diesem Zeitpunkt entfällt für Besucher der Kamener Konzerte mit der Neuen Philharmonie Westfalen der Bustransfer.

Nach Ansicht der Kreistagsmehrheit wird das kostenlose Angebot zu wenig in Anspruch genommen, um weiterhin aufrecht erhalten werden können. Das Einstellen der Busverkehre wirkt sich auch konkret auf den Haushalt 2016 aus: Eingespart werden rund 8.300 Euro.

Der von der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna (VKU) im Auftrag des Kreises organisierte Bustransfer wird nach Informationen aus dem Kulturbereich der Kreisverwaltung bis jetzt von über 30 Haltepunkten in allen kreisangehörigen Städten und Gemeinden (Ausnahme Bönen und Werne) angeboten.

Schlägerei im Bus – Opfer fällt im Rettungswagen Marihuana aus der Tasche

Gleich zweimal „Pech“ hatte ein 35-jähriger Dortmunder am Sonntagmorgen. Er war mit einem Unbekannten in einem LinienbBus in Streit geraten, woraufhin dieser ihm auf die Nase schlug. Wegen seiner Verletzung forderten Mitarbeiter der

DSW 21 einen Rettungswagen zum Nordausgang des Dortmunder Hauptbahnhofs an und informierten die Bundespolizei.

Die Einsatzkräfte befragten Zeugen vor Ort und ordneten die Videosicherung aus dem Bus an. Es wurde ein Ermittlungsverfahren wegen Körperverletzung eingeleitet.

Als Bundespolizisten die Personalien des Dortmunders aufnehmen wollten, begaben sie sich in den Rettungswagen, in dem der 35-Jährige behandelt wurde. Als dieser in seinen Taschen nach seinem Ausweisdokument suchte, fiel eine Konsumeinheit Marihuana auf den Boden des Fahrzeugs.

Die Drogen wurden sichergestellt. Gegen den 35-Jährigen, der zur Behandlung in eine Dortmunder Klinik eingeliefert werden musste, wurde ein Ermittlungsverfahren wegen Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz eingeleitet.

Einbrecher stehlen an der Landwehrstraße eine Taschenuhr

In der Zeit von Samstagnachmittag bis Sonntagnachmittag hebelten Unbekannte die Terrassentüren eines Einfamilienhauses an der Landwehrstraße auf. Im Haus wurden alle Räume durchsucht. Nach ersten Feststellungen wurde eine Taschenuhr entwendet. Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0

Sternsinger sammeln für benachteiligte Kinder in aller Welt

„Die Sternsinger kommen!“ heißt es bis zum 9. Januar 2016 in den fünf katholischen Kirchengemeinden in Bergkamen. Unser Foto zeigt Sternsinger der St. Michael-Gemeinde Weddinghofen.

Die Sternsinger der St. Michael-Gemeinde sind der Witterung entsprechend eingekleidet.

Bei ihrer zurückliegenden Aktion hatten die Mädchen und Jungen zum Jahresbeginn 2015 bundesweit mehr als 45,5 Millionen Euro gesammelt. Die 180 Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen aus unserem Pastoralverbund haben hierbei mit einem Erlös von rund 22.500,- € beigetragen. Mit den gesammelten Spenden können die Sternsinger mehr als 1.600 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützen. Durch ihr Engagement werden die kleinen und großen Könige zu einem Segen für benachteiligte Gleichaltrige

in aller Welt.

Neben dieser gelebten Solidarität tragen die Sternsinger den christlichen Segen für das neue Jahr in die Wohnungen und Häuser der Menschen. Gemeinsam mit ihren jugendlichen und erwachsenen Begleitern haben sich auch die Sternsinger aus Bergkamen auf ihre Aufgabe vorbereitet. Sie kennen die Nöte und Probleme von Kindern rund um den Globus und sorgen mit ihrem Engagement für die Linderung von Not in zahlreichen Projektorten.

St. Barbara – Oberaden	Samstag, 9. Januar 2016, ab 9.00 Uhr
St. Michael – Weddinghofen	bis Dienstag, 5. Januar 2016 ab 9.30 Uhr
St. Elisabeth – Stadtmitte	bis Dienstag, 5. Januar 2016
St. Clemens – Rünthe	war bereits am vergangenen Samstag
Herz-Jesu – Rünthe	bis Montag, 4. Januar 2016

Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+16“ bringen die Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen in Bergkamen und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt. Bundesweit beteiligen sich die Sternsinger in diesem Jahr an der 58. Aktion Dreikönigssingen. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet, die inzwischen die weltweit größte Solidaritätsaktion ist, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Sie wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).

Jährlich können mit den Mitteln aus der Aktion mehr als 1.600 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden. „Segen bringen, Segen sein. Respekt für dich, für mich, für andere – in Bolivien und weltweit!“ heißt das Leitwort der kommenden

Sternsingeraktion, das aktuelle Beispielland ist Bolivien. Mit ihrem Motto machen die Sternsinger gemeinsam mit den Trägern der Aktion überall in Deutschland darauf aufmerksam, wie wichtig Respekt im Umgang der Menschen miteinander ist und wie sehr eben genau der Mangel an Respekt mit Ausgrenzung, Missachtung und Diskriminierung zusammenhängt. Bei ihrer zurückliegenden Aktion hatten die Mädchen und Jungen zum Jahresbeginn 2015 bundesweit mehr als 45,5 Millionen Euro gesammelt. Die 180 Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen aus unserem Pastoralverbund haben hierbei mit einem Erlös von rund 22.500,- € beigetragen. Mit den gesammelten Spenden können die Sternsinger mehr als 1.600 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützen. Durch ihr Engagement werden die kleinen und großen Könige zu einem Segen für benachteiligte Gleichaltrige in aller Welt.

Neben dieser gelebten Solidarität tragen die Sternsinger den christlichen Segen für das neue Jahr in die Wohnungen und Häuser der Menschen. Gemeinsam mit ihren jugendlichen und erwachsenen Begleitern haben sich auch die Sternsinger aus Bergkamen auf ihre Aufgabe vorbereitet. Sie kennen die Nöte und Probleme von Kindern rund um den Globus und sorgen mit ihrem Engagement für die Linderung von Not in zahlreichen Projektorten.

25-Jähriger läuft auf der A1 vor ein Auto und stirbt

Aus bisher unbekannten Gründen ist in der Nacht zu Sonntag gegen 2.18 Uhr ein 25-jähriger Mann aus Unna zwischen der Anschlussstelle Kamen-Zentrum und dem Autobahnkreuz Dortmund-

Unna auf die A1 (Fahrtrichtung Süden) vor ein Auto gelaufen. Der Unnaer starb an der Unfallstelle. Die Insassen des Pkw, eine dreiköpfige Familie, erlitten einen Schock und wurden in einem Krankenhaus versorgt, aus dem sie zwischenzeitlich wieder entlassen wurden. Hinweise auf ein Fremdverschulden liegen laut Polizei nicht vor.

Realschule Oberaden öffnet ihre Türen

Zum „Tag der offenen Tür“ lädt am kommenden Samstag, 9. Januar, die Realschule Oberaden ein. Ab 10.00 Uhr wird die RSO ihre Pforten für alle interessierten Besucher öffnen. Neben den zahlreichen Informationen werden vielfältige Aktionen zum Mitmachen angeboten. „Ein Besuch wird sich lohnen“, betont der stellvertretende Schulleiter Jörg Lange.

Einbrecher dringen übers Dach in Supermarkt in Rünthe ein

Bisher unbekannte Täter drangen in der Nacht zu Sonntag gegen 2.55 Uhr über das Dach in den Supermarkt an der Rünther Straße ein und gelangten in den Verkaufsraum und das Ladenbüro. Dazu entfernten sie Dachziegel und gelangten so auf den Dachboden. Hier schlugen sie zwei Löcher in die Decke und drangen in den Verkaufsraum vor. Das Büro wurde ebenfalls aufgebrochen. Nach ersten Feststellungen wurden weder der Tresor noch die

Tabakvorräte angegangen. Ob etwas entwendet wurde, liegt bislang noch nicht vor.

Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

---

10 Kubikmeter Flaschenkorken für guten Zweck gesammelt

Noch immer fallen größere Mengen an Flaschenkorken aus Naturkork an – auch wenn die Verwendung von Schraubverschlüssen und Kunststoffstopfen seit einigen Jahren zu einem kontinuierlich sinkenden Aufkommen führt. In diesem Jahr haben die Bürger im Kreis Unna rund eine Tonne Flaschenkorken gesammelt.

Flaschenkorken aus Naturkork sind zu schade, um sie in der Restmülltonne zu entsorgen und schließlich in der Müllverbrennungsanlage zu verbrennen. Denn bei getrennter Sammlung lässt sich das Naturmaterial zu 100 Prozent wiederverwerten. Beispielsweise lassen sich die Korken zu einem ökologischen Dämmstoff für Hausbau verarbeiten.

Bereits seit 1994 unterstützt die GWA-Abfallberatung die Aktion „Korken für Kork“, eine Recycling-Aktion des Epilepsie-Zentrums in Kehl-Kork. Dabei hat sie im Laufe der Jahre ein großes Sammelnetz im Kreis Unna eingerichtet. Im Rahmen dieser mittlerweile über 20 Jahre andauernden Sammelaktion wurden im

gesamten Kreisgebiet bisher insgesamt rund 63,4 Tonnen Korken gesammelt, das entspricht rund 16 Millionen Einzelkorken. Die gesammelten Korken werden am GWA-Standort in Kamen-Heeren-Werve zwischengelagert, bis sie durch eine Spedition als Beiladung abgeholt werden.

Die Abfallberatung bittet ausdrücklich darum, dass ausschließlich Flaschenkorken aus Naturkork in die Sammelsäcke gegeben werden. Fremdstoffe wie Glas, Metallbügel oder Verschlüsse aus Kunststoff gehören nicht in die Sammlung, da sie das Recycling stören bzw. die Charge ggf. unbrauchbar machen können.

Im Kreis Unna steht ein großes Netz von Kork-Sammelstellen zur Verfügung, welches von der GWA-Abfallberatung betreut wird, zum Beispiel:

Bergkamen: Wertstoffhof, TREFFPUNKT an der Lessingstraße
Bönen: Wertstoffhof, Bürgerbüro
Fröndenberg: Rathaus, Kompostwerk Fröndenberg-Ostbüren
Holzwickede: Wertstoffhof, Bürgerbüro
Kamen: Wertstoffhof Kamen-Heeren-Werve, Wertstoffannahmestelle Hemsack (März
bis November), Verbraucherzentrale, Gesamtschule
Lünen: WBL-Wertstoffhof, Verbraucherzentrale, Hof Schulze-Wethmar
Schwerte: Wertstoffhof, Paul-Gerhardt-Haus, Friedrich-Bährens-Gymnasium, Gesamtschule
Selm: Wertstoffhof
Unna: Umweltberatungszentrum im Rathaus, Servicehof der Stadtbetriebe, GWA-Abfallberatung (Friedrich-Ebert-Straße 61)
Werne: Rathaus

Weitere Informationen gibt es bei der GWA-Abfallberatung am Infotelefon unter
0 800 400 1 400 und im Internet unter www.gwa-online.de.

Wohnungseinbruch an der Potsdamer Straße

Unbekannte Täter drangen in der Zeit vom Silvesterabend, 20:30 Uhr, bis zum frühen Neujahrsmorgen um 2:24 Uhr in eine Wohnung in der Potsdamer Straße in Oberaden ein. Hier durchwühlten sie sämtliche Räumlichkeiten. Zur Beute können derzeit keine Angaben gemacht werden.

Hinweise werden an die Kriminalpolizei in Kamen unter 02307 / 921-3220 erbeten.

Das ist kein Silvesterspaß: Unbekannte heben Gullideckel aus

Gleich in drei Städten des Kreises, darunter Kamen hoben Unbekannte in der Silvesternacht mehrere Gulli- bzw. Kanaldeckel aus den Fahrbahnen.

In Unna-Mühlhausen entdeckten Passanten gegen 0.45 Uhr auf der Mühlhausener Dorfstraße, dass dort fünf Gulli- und zwei Kanaldeckel durch Unbekannte ausgehoben und neben bzw. auf die Fahrbahn gelegt worden sind.

In Fröndenberg konnte eine 27-jährige Pkw-Fahrerin um 01:20 Uhr einem auf der Ostbürener Straße ausgehobenen und auf der Fahrbahn abgelegten Gullideckel nicht mehr ausweichen und fuhr

mit ihrem Pkw darüber. Verletzt wurde dabei glücklicherweise niemand, die Höhe des entstandenen Sachschadens steht noch nicht fest.

Um 04:13 Uhr wurde in Kamen, Reckhof, ein Streifenwagen der Polizeiwache Kamen ebenfalls aufgrund eines ausgehobenen Gullideckels beschädigt, der in Höhe der Hausnummer 25 auf die Fahrbahn gelegt worden war. Im Anschluss stellten die Beamten fest, dass im weiteren nördlichen Straßenverlauf der Straße Reckhof alle Kanaldeckel ausgehoben worden sind.

Diese wurden ebenso wie in Unna und Fröndenberg durch die Polizeibeamten wieder eingesetzt.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass es sich hierbei um eine Straftat handelt, die mit einer Freiheitsstrafe von bis zu fünf Jahren bestraft werden kann.

Hinweise zu den bisher unbekannten Tätern werden an die Polizei Unna unter 02303 / 921-0 erbeten.

Polizei sucht Messerstecher mit Glatze und vielen Gesichtpiercings

Am frühen Neujahrsmorgen kam es gegen 2:00 Uhr in Schwerte auf der Reichshofstraße aus bisher nicht geklärten Umständen zu einer zunächst verbalen Auseinandersetzung, anschließend zu einer handfesten Auseinandersetzung zwischen zwei Personengruppen.In deren Verlauf wurde ein 19jähriger Schwerter durch eine bisher unbekannte männliche Person durch einen Messerstich am Hals verletzt.

Der 19-Jährige wurde in ein Krankenhaus gebracht. Lebensgefahr besteht nicht. Fünf weitere Personen im Alter von 18 bis 36 Jahren ebenfalls aus Schwerte, erlitten durch Schläge und Tritte leichte Verletzungen. Die genauen Tatumstände konnten bisher nicht geklärt werden.

Der flüchtige, unbekannte Messerstecher wird wie folgt beschrieben: – männlich – ca. 180 cm groß – Glatze – dunkel gekleidet – viele Piercings im Gesichtsbereich

Hinweise werden an die Kriminalpolizei Schwerte unter 02304 / 921-3320 erbeten.